

12

## Gebrauchsmuster

U 1

- (11) Rollennummer 6 92 16 919.8
- (51) Hauptklasse G02C 9/04
- (22) Anmeldetag 11.12.92
- (47) Eintragungstag 18.02.93
- (43) Bekanntmachung  
im Patentblatt 01.04.93
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes  
Aufsteckbarer Brillenvorhänger
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers  
Gandl-Schiller, Elisabeth, 8000 München, DE
- (74) Name und Wohnsitz des Vertreters  
Bardehle, H., Dipl.-Ing.; Dost, W., Dipl.-Chem.  
Dr.rer.nat.; Altenburg, U., Dipl.-Phys.,  
Pat.-Anwälte; Geißler, B., Dipl.-Phys.Dr.jur.,  
Pat.- u. Rechtsanw.; Rost, J., Dipl.-Ing.;  
Bonnekamp, H.,  
Dipl.-Ing.Dipl.-Wirtsch.-Ing.Dr.-Ing.,  
Pat.-Anwälte; Pagenberg, J., Dr.jur.; Frohwitter,  
B., Dipl.-Ing., Rechtsanwälte, 8000 München;  
Kahlhöfer, H., Dipl.-Phys., Pat.-Anw., 4000  
Düsseldorf

Elisabeth Gandl-Schiller  
G 16548  
Bd/th/gi

München, 11.12.1992

5

## Beschreibung

10

### Aufsteckbarer Brillenvorhänger

15 Die Erfindung bezieht sich auf einen aufsteckbaren Brillenvorhänger mit randlosen Aufsteckgläsern, die je durch mehrere Klammern am Brillenglas gehalten sind.

Ein solcher auf dem Markt befindlicher Brillenvorhänger besitzt für jedes  
20 Aufsteckglas einen Metallrahmen, an dem pro Aufsteckglas außen außerhalb der Mittellinie des jeweiligen Aufsteckglases zwei Klammern befestigt sind, mit denen der Brillenvorhänger an den Brillengläsern angehängt wird. Die beiden Aufsteckgläser sind über eine aus Draht gebildete Brücke miteinander verbunden, die jeweils in einem separat an  
25 dem Rahmen des jeweiligen Aufsteckglases befestigten Röhrchen endet.

Es ist weiterhin aus dem DE-Gbm 89 14 048 bekannt, einzelne Aufsteckgläser vorzusehen, die bei rahmenloser Ausbildung jeweils drei Klammern aufweisen, mit denen jeweils ein Aufsteckglas an einem  
30 Brillenglas angehängt wird. Eine Verbindung zwischen den beiden Aufsteckgläsern für eine Brille ist nicht vorgesehen. Die drei Klammern sind an dem Aufsteckglas entweder mittels des Aufsteckglas durchsetzender Stifte befestigt oder an dem Aufsteckglas angeklebt.

35 Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen aufsteckbaren Brillenvorhänger zu schaffen, der besonders einfach herzustellen ist und sich

aus vorgefertigten Einzelteilen je nach der betreffenden Brille ohne großen Aufwand zusammensetzen läßt. Dies geschieht dadurch, daß pro Aufsteckglas direkt an dessen oberen Rand eine obere Klammer befestigt ist, die gleichzeitig die Halterung für eine aus elastischem Metalldraht ausgebildete Brücke zum anderen Aufsteckglas derart bildet, daß über  
5 die oberen Klammern und die Brücke der seitliche Zusammenhalt der beiden Aufsteckgläser bestimmt ist, und direkt am unteren Rand jedes Aufsteckglases eine untere Klammer befestigt ist, die ein Abspreizen des Brillenvorhängers von den Brillengläsern verhindert, wobei jeweils die  
10 obere und die untere Klammer eines Aufsteckglases nach außen gegen die Mittellinie des Aufsteckglases versetzt sind.

Der erfindungsgemäße Brillenvorhänger kommt pro Aufsteckglas mit nur zwei Klammern aus, von denen die jeweils obere Klammer zusätzlich die  
15 Halterung für die aus elastischem Metalldraht ausgebildete Brücke bildet. Für das Anbringen der beiden Klammern an einem Aufsteckglas sind daher nur zwei Befestigungsstellen erforderlich, in die auch die Befestigung der Brücke einbezogen ist. Aufgrund der Anordnung der einen Klammer am oberen Rand eines Aufsteckglases ergibt sich eine von Auf-  
20 steckglas zu Aufsteckglas übergreifende, formschön anzubringende Brücke, wobei die untere zweite Klammer dafür sorgt, daß die Aufsteckgläser des Brillenvorhängers nicht von der Brille abgespreizt werden können. Durch die nach außen gegen die Mittellinie des Aufsteckglases versetzte Anord-  
nung der beiden Klammern pro Aufsteckglas ergibt sich unter Einbezie-  
25 hung der Brücke ein sicherer Zusammenhalt des Brillenvorhängers, der nach seiner Anbringung von der betreffenden Brille nicht abfallen kann und zu seiner Abnahme eines Auffederns der Brücke bedarf.

Für die Befestigung der Klammer gibt es verschiedene Möglichkeiten.  
30 Einerseits kann man die Klammern so gestalten, daß diese mit rückwärti-

ger Auflage an den Aufsteckgläsern anliegen. Es ist aber auch möglich, die Klammern mit an der Vorderseite der Aufsteckgläser angeordneten Auflagen zu versehen. Die Auflagen kann man z. B. durch Schrauben, Nieten und durch Ankleben an den Aufsteckgläsern befestigen.

5

Die Aufnahmen für die aus Metalldraht ausgebildete Brücke gestaltet man zweckmäßig als oberhalb der Ränder der Aufsteckgläser angebrachte Röhrchen, die an den oberen Klammern befestigt, vorzugsweise angelötet sind.

10

Um Beschädigungen der betreffenden Brille bzw. ihres Rahmens zu vermeiden, kann man die Klammern zweckmäßig mit einwärts gebogenem Bügel versehen, die mit einem Kunststoffschlauch überzogen sind.

15 Die Brücke gestaltet man zweckmäßig als bogenförmige Verbindung, womit der Brücke im Zusammenhang mit den Aufsteckgläsern ein besonders gefälliges Aussehen gegeben wird.

In den Figuren sind Ausführungsbeispiele der Erfindung dargestellt. Es  
20 zeigen:

Figur 1 einen Brillenvorhänger mit rückwärtigen Auflagen der Klammern, die mit Schrauben an den Aufsteckgläsern befestigt sind,

25 Figur 2 eine vergrößerte Seitensicht einer oberen Klammer gemäß Figur 1,

Figur 3 eine vergrößerte Seitensicht einer ähnlichen Klammer, die an der rückwärtigen Seite eines Aufsteckglases angeklebt ist,

Figur 4 eine vergrößerte Seitensicht einer oberen Klammer mit einer an der Vorderseite des Aufsteckglases anliegenden Auflage und einer Befestigungsschraube.

Figur 5 eine vergrößerte Seitensicht einer unteren Klammer.

5

In der Figur 1 ist ein aufsteckbarer Brillenvorhänger 1 dargestellt, der die beiden Aufsteckgläser 2 und 3 aufweist, die über die Brücke 4 miteinander verbunden sind. Die Brücke 4 besteht aus einem elastischen Metalldraht, der mit seinen beiden Enden an den oberen Klammern 5 und 6 endet. An den Klammern 5 und 6 sind die beiden Röhren 7 und 8 angelötet, in die die Enden der Brücke eingeschoben und darin verlötet sind. Außer den beiden Klammern 5 und 6 weist der Brillenvorhänger 1 noch die beiden unteren Klammern 9 und 10 auf. Jedes Aufsteckglas 2 und 3 wird also an einer passenden Brille mittels jeweils zwei Klammern 5/6 und 9/10 gehalten. Die Klammern 5, 6, 9 und 10 sind hier mittels Schrauben an den Aufsteckgläsern 2 und 3 befestigt, die die Aufsteckgläser durchsetzen.

Die beiden Klammern 5 und 6 bzw. 9 und 10 sind so angeordnet, daß sie unter Berücksichtigung der Länge der Brücke 4 die betreffenden Brillengläser von deren äußeren Bereich her erfassen, wozu jeweils die obere (5/6) und die untere (9/10) Klammer eines Aufsteckglases 2 bzw. 3 nach außen gegen die Mittellinie des betreffenden Aufsteckglases versetzt ist. Auf diese Weise ergibt sich über die Brücke 4 ein sicherer leicht federnder Zusammenhalt der beiden Aufsteckgläser 2 und 3, die somit sicher an den betreffenden Brillengläsern gehalten sind und sich von diesen auch nicht abspreizen können.

In Figur 2 ist in vergrößerter Seitensicht die Klammer 11 dargestellt, die der Klammer 5 in Figur 1 entspricht. Die Klammer 11 umfaßt den

30

oberen Rand des Aufsteckglases 2 und geht in die rückwärtige Auflage 12 über, in der die Schraube 13 endet. Die Schraube 13 ist von der Vorderseite des Aufsteckglases 2 her in die Auflage 12 eingeschraubt. Zur Befestigung der Klammer 11 an dem Aufsteckglas 2 ist dieses also  
5 mit einer entsprechenden Bohrung zu versehen. Aus der Klammer 11 wächst der Bügel 14 heraus, der über ein nicht dargestelltes Brillenglas geschoben wird und sich an diesem festhält. Zur Vermeidung von Beschädigungen des Brillenglases oder dessen Randes ist der Bügel 14 mit einem Kunststoffschlauch 15 überzogen. An der Klammer 11 ist weiterhin  
10 das Röhrchen 16 angelötet, das zur Aufnahme der Brücke 4 gemäß Figur 1 dient.

Figur 3 zeigt eine der Anordnung gemäß Figur 2 ähnliche Gestaltung einer Klammer 17, die hier in der rückwärtigen Auflage 18 endet. Die  
15 Auflage 18 ist mittels der Klebstoffschicht 19 an der Rückseite des Aufsteckglases 2 befestigt. Ansonsten entspricht die Klammer 17 derjenigen gemäß Figur 2.

Figur 4 zeigt eine Ausführungsform einer Klammer 20, die in einer  
20 vorderseitigen Auflage 21 endet. Hier ist die Schraube 22 von der Rückseite des Aufsteckglases 2 in dieses eingesetzt und in der Auflage 21 festgeschraubt. In gleicher Weise kann natürlich ähnlich der Anordnung gemäß Figur 3 eine Verklebung mit dem Aufsteckglas 2 erfolgen. Wie bei den in Figur 2 und 3 dargestellten Ausführungsbeispielen ist die  
25 Klammer 20 mit dem Bügel 14 versehen, der von dem Kunststoffschlauch 15 überzogen ist.

Figur 5 zeigt die untere Klammer 23, die entsprechend der in Figur 2 dargestellten oberen Klammer ausgebildet ist, allerdings ohne ein Röhrchen. Die Klammer 23 geht in die Auflage 24 über, die hier an der  
30

Vorderseite des Aufsteckglases 2 anliegt. Die untere Klammer 23 ergänzt also die in Figur 4 dargestellte obere Klammer 20. Die untere Klammer 23 weist den Bügel 25 mit dem Kunststoffschlauch 26 auf. Sie ist mittels der Schraube 27 an dem Aufsteckglas 2 befestigt.

5

Es sei noch darauf hingewiesen, daß der aufsteckbare Brillenvorhänger sich besonders dazu eignet, als Bausatz, bestehend aus den vorstehend erläuterten Einzelteilen, dem Optiker zur Verfügung gestellt zu werden, der dann aus einem solchen Bausatz mit wenigen Handgriffen den  
10 Brillenvorhänger für eine vorhandene Brille zusammenstellen und anpassen kann.

Elisabeth Gendl-Schiller  
G 16548  
Bd/th/gi

München, 11.12.1992

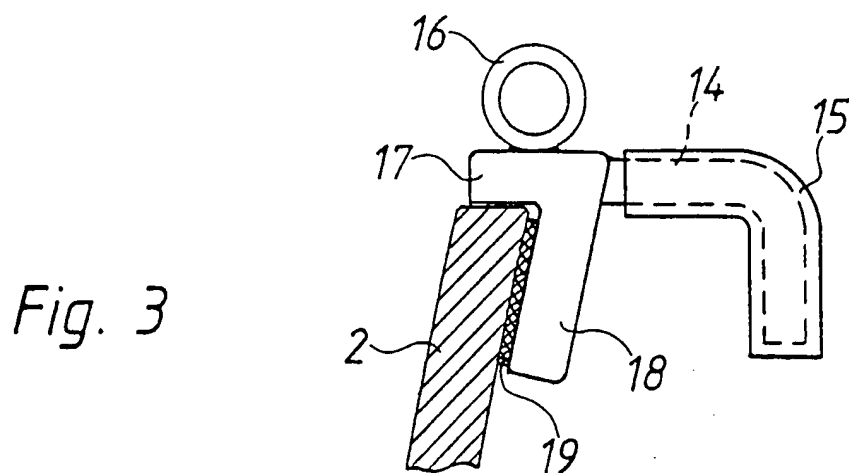
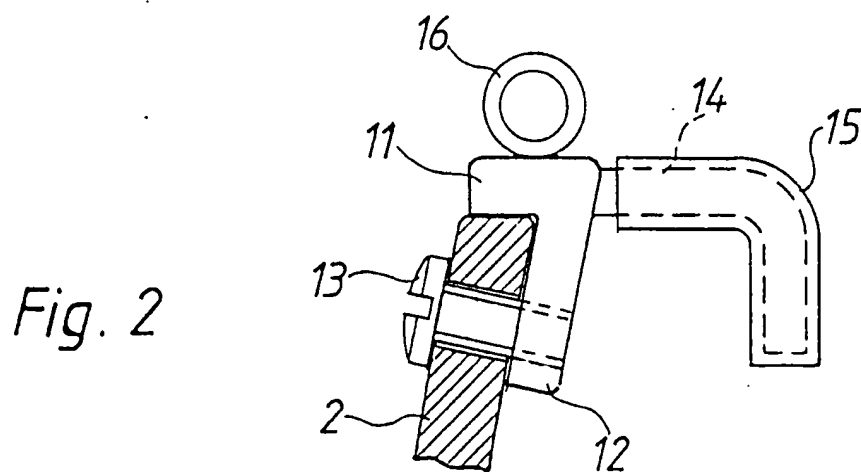
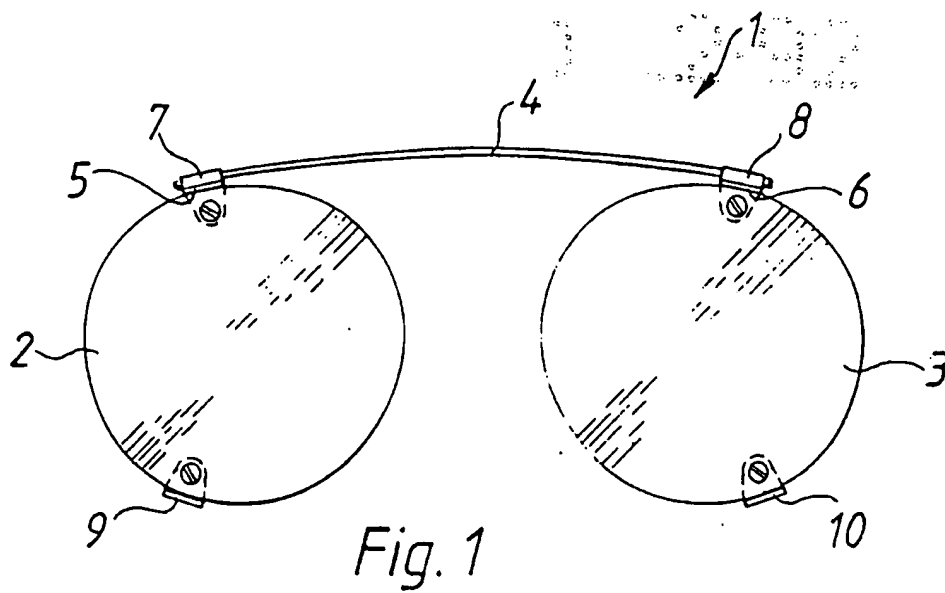
5

### Schutzansprüche

1. Aufsteckbarer Brillenvorhänger (1) mit randlosen Aufsteckgläsern (2, 3), die je durch mehrere Klammern am Brillenglas gehalten sind,  
10 dadurch gekennzeichnet, daß pro Aufsteckglas (2, 3) direkt an dessen oberen Rand eine obere Klammer (5, 6, 11, 17, 20) befestigt ist, die gleichzeitig die Halterung für eine aus elastischem Metall-  
draht ausgebildete Brücke (4) zum anderen Aufsteckglas (2, 3) derart bildet, daß über die oberen Klammern (5, 6, 11, 17, 20) und  
15 die Brücke (4) der seitliche Zusammenhalt der beiden Aufsteckgläser (2, 3) bestimmt ist, und direkt am unteren Rand jedes Aufsteck-  
glases (2, 3) eine untere Klammer (9, 10) befestigt ist, die ein Abspreizen des Brillenvorhängers von den Brillengläsern (2, 3) verhindert, wobei jeweils die obere (5, 6, 11, 17, 20) und die untere  
20 Klammer (9, 10) eines Aufsteckglases (2, 3) nach außen gegen die Mittellinie des Aufsteckglases (2, 3) versetzt sind.
2. Brillenvorhänger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Klammern (5, 6; 9, 10) in Auflagen (12, 18, 21) an den daran  
25 befestigten Aufsteckgläsern (2, 3) übergehen.
3. Brillenvorhänger nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Auflagen (11, 21) mittels Schrauben (12, 22) an den Aufsteckgläsern (2, 3) befestigt sind.
- 30 4. Brillenvorhänger nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Auflagen mittels Nieten an den Aufsteckgläsern befestigt sind.



5. Brillenvorhänger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Klammern (11) in an den Aufsteckgläsern (2, 3) angeklebten Auflagen übergehen.
- 5 6. Brillenvorhänger nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Auflagen (11, 18) an der Rückseite der Aufsteckgläser (2, 3) anliegen.
7. Brillenvorhänger nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Auflagen an der Vorderseite der Aufsteckgläser anliegen.  
10
8. Brillenvorhänger nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß an den oberen Klammern (5, 6, 11, 17, 20) oberhalb der oberen Ränder Röhrchen (7, 8, 16) zur Aufnahme der Enden der Brücke (4) befestigt sind.  
15
9. Brillenvorhänger nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Röhrchen (7, 8, 16) an den Klammern (5, 6, 11, 17, 20) angelötet sind.  
20
10. Brillenvorhänger nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß die Klammern (11, 17, 20) einwärtsgebogene, mit einem Kunststoffschlauch (15) überzogene Bügel (14) aufweisen.  
25
11. Brillenvorhänger nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, daß die Brücke (4) als bogenförmige Verbindung gestaltet ist.



BEST AVAILABLE COPY

Fig. 4

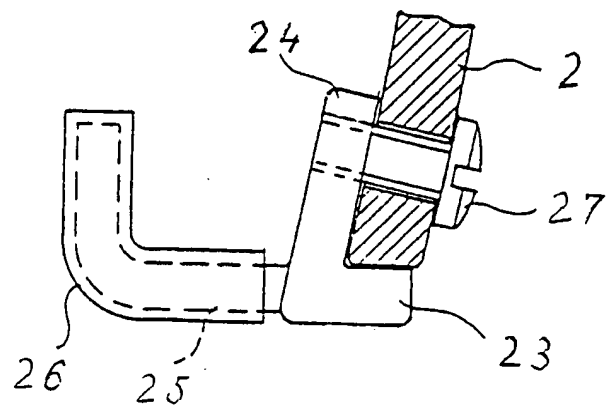
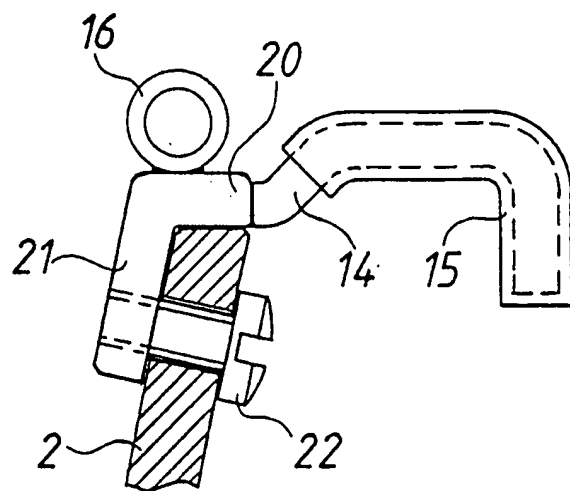


Fig. 5

6/9/1

DIALOG(R)File 351:DERWENT WPI  
(c)1998 Derwent Info Ltd. All rts. reserv.

009950360 \*\*Image available\*\*

WPI Acc No: 94-218073/199426

XRPX Acc No: N94-172165

Clip-on spectacle frame with rimless lenses - has bridge of elastic wire secured in top clips on lenses by bridge ends fitting into tubes which are soldered onto clips

Patent Assignee: GANDL-SCHILLER E (GAND-I); GANDLSCHILLER E (GAND-I)

Inventor: GANDL-SCHILLER E ; GANDLSCHILLER E

Number of Countries: 020 Number of Patents: 008

Patent Family:

Patent No	Kind	Date	Applicat No	Kind	Date	Main IPC	Week
WO 9414101	A1	19940623	WO 93EP3496	A	19931210	G02C-009/00	199426 B
AU 9456990	A	19940704	AU 9456990	A	19931210	G02C-009/00	199437
EP 673515	A1	19950927	WO 93EP3496	A	19931210	G02C-009/00	199543
			EP 94902756	A	19931210		
JP 8504518	W	19960514	WO 93EP3496	A	19931210	G02C-001/02	199646
			JP 94513789	A	19931210		
EP 673515	B1	19970903	WO 93EP3496	A	19931210	G02C-009/00	199740
			EP 94902756	A	19931210		
DE 59307285	G	19971009	DE 507285	A	19931210	G02C-009/00	199746
			WO 93EP3496	A	19931210		
			EP 94902756	A	19931210		
AU 682840	B	19971023	AU 9456990	A	19931210	G02C-001/02	199750
ES 2108966	T3	19980101	EP 94902756	A	19931210	G02C-009/00	199809

Priority Applications (No Type Date): DE 92U16919 U 19921211

Cited Patents: DE 8914048; FR 2681441; GB 690493; GB 731192; US 2678584; US 2949609; US 3183523; US 4119369; US 5123734; US 5123724

Patent Details:

Patent	Kind	Lan	Pg	Filing Notes	Application	Patent
WO 9414101	A1	G	21			
Designated States (National): AU JP US						
Designated States (Regional): AT BE CH DE DK ES FR GB GR IE IT LU MC NL PT SE						
AU 9456990	A			Based on		WO 9414101
EP 673515	A1	G	21	Based on		WO 9414101
Designated States (Regional): AT BE CH DE DK ES FR GB IT LI NL SE						
JP 8504518	W		14	Based on		WO 9414101
EP 673515	B1	G	8	Based on		WO 9414101
Designated States (Regional): AT BE CH DE DK ES FR GB GR IE IT LI LU MC NL PT SE						
DE 59307285	G			Based on		EP 673515
				Based on		WO 9414101
AU 682840	B			Previous Publ.		AU 9456990
				Based on		WO 9414101
ES 2108966	T3			Based on		EP 673515

Abstract (Basic): WO 9414101 A

The bridge (4) is of elastic wire, secured at the ends in the holders of the top clips (5,6), typically by soldering. The clips can join onto supports bearing against the lenses (2,3) on one side, being fixed to them typically by riveting or gluing.

There can be small tubes (7,8) on the top edges of the top clips, and inside which the bridge ends are fixed. The tubes can be soldered to the clips, which can have stirrups (14) bent inwards and clad with plastic hose (15). The bridge can be arched.

ADVANTAGE - Simple to assemble from prefabricated parts and easy lens replacement.

Dwg.1-3/5

Abstract (Equivalent): EP 673515 B

Clip-on spectacle accessory (1) with rimless clip-on lenses (2,3) which are each held by a number of clasps to the spectacle lenses, wherein an upper clasp (5,6,11,17,20) is directly secured to the top edge of each clip-on lens (2,3), which at the same time forms the holding means for an elastic bridge (4) to the other clip-on lens (2,3), such that the lateral cohesion of both clip-on lenses (2,3) is determined by the upper clasps (5,6,11,17,20) and the bridge (4), and a lower clasp (9,10) is directly secured to the lower edge of each clip-on lens (2,3) preventing the clip-on accessory from spreading-away from the lenses (2,3) of the spectacles, wherein the upper (5,6,11,17,20) and the lower clasp (9,10) of a clip-on lens (2,3) are outwardly offset with respect to the center line of the clip-on lens (2,3), characterised in that the bridge (4) is formed from an elastic metal wire and ends at both ends within holders arranged at the top edge of the corresponding clasp (5,6,11,17,20).

Dwg.1/5

Title Terms: CLIP; SPECTACLE; FRAME; RIM; LENS; BRIDGE; ELASTIC; WIRE; SECURE; TOP; CLIP; LENS; BRIDGE; END; FIT; TUBE; SOLDER; CLIP

Derwent Class: P81

International Patent Class (Main): G02C-001/02; G02C-009/00

International Patent Class (Additional): G02C-005/00

File Segment: EngPI